

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875

[urn:nbn:de:bsz:31-220721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220721)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band II.

Nr. 6.

1876.

## Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875.

Die Akten der am 1. Dezember v. J. vorgenommenen Volks- und Gewerbebevölkerung sind nunmehr — Ende Januar — aus allen Gemeinden des Großherzogthums beim Statistischen Bureau eingetroffen, welches die Zusammenstellung der Ergebnisse der damit vorgelegten Gemeindetabellen alsbald zum Abschluß gebracht hat. Diese Ergebnisse werden noch mannigfache und in einigen Beziehungen erhebliche Aenderungen durch die nachfolgenden Prüfungsarbeiten erleiden; nach den bei früheren Zählungen gemachten Erfahrungen ist jedoch anzunehmen, daß diese Aenderungen für die allgemeine Bevölkerungszahl der Gemeinden nur selten von größerer Erheblichkeit und mithin für diejenige größerer Distrikte nicht von wesentlicher Bedeutung sein werden. Es erscheint deshalb zulässig, unter dem Vorbehalt späterer genauerer Feststellung, schon jetzt die vorläufig ermittelten Zahlen der anwesenden Bevölkerung der Bezirke, Kreise und des Landes, sowie der größeren Gemeinden zu veröffentlichen.

Nach den hier folgenden Uebersichten hat das Großherzogthum Baden am 1. Dezember 1875 eine anwesende Bevölkerung von . . . . . 1,506,531 Einwohnern  
am 1. Dezember 1871 . . . . . 1,461,562 „  
gehabt, also in den zwischenliegenden 4 Jahren um . . . . . 44,969 Einwohner  
oder um 3,077 % zugenommen.

Diese Zunahme vertheilt sich auf die verschiedenen Landesgegenden sehr ungleich. Während der Kreis Billingen (in Folge des Abzugs der Eisenbahnarbeiter nach Vollendung der Schwarzwaldbahn) an Bevölkerung abgenommen hat, haben die Kreise Constanz, Waldshut, Lörrach, Freiburg, Offenburg, sowie Mosbach unerheblich, Baden und Heidelberg mäßig, Carlsruhe und Mannheim aber stark zugenommen. Von den 52 Amtsbezirken zeigen 17 einen Rückgang, 14 eine geringe (unter 2 %), 13 eine mäßige (2 bis 5 %), 8 eine starke (5 bis 13,2 %) Vermehrung.

Ungleich verhalten sich auch namentlich Stadt und Land. Die Städte von mehr als 10,000 Einwohnern, d. h. diejenigen, welche nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 mehr als 10,000 Einwohner hatten, haben um 29,587 zugenommen, vereinigen auf sich also nahezu zwei Drittel der Zunahme des ganzen Landes. Sämmtliche Gemeinden von mehr als 3000 Einwohnern sind um 38,180, von mehr als 2000 Einwohnern um 43,874 Einwohner gewachsen. Die gesammte Volkszunahme entfällt also fast ganz auf die letztere Gruppe von Gemeinden, während für alle übrigen Gemeinden (von weniger als 2000 Einwohnern) sich Zu- und Abnahme im Ganzen nahezu ausgleichen. Von den 1616 Gemeinden und Kolonien haben 760 (47,0 %) zu-, 822 (50,9 %) abgenommen, 34 (2,1 %) sind unverändert geblieben. Von den 119 Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern dagegen haben nur 19 (16,0 %) ab-, alle übrigen zugenommen.

Der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen betrug für 1872/74: 54,677 und ist für 1872/75 auf rund 72,000 zu schätzen, so daß immer noch (ungeachtet der sehr verminderten überseeischen Auswanderung) etwa 27,000 Personen mehr ab-, als zugezogen sind. Daß übrigens im Ganzen in dieser Hinsicht die Zustände sich gegen die vorige Zählungsperiode wesentlich nicht verändert haben, geht daraus hervor, daß das mathematische Verhältniß der männlichen zu der weiblichen Bevölkerung sich seit 1871 vollkommen gleich geblieben ist. Es gab nämlich am 1. Dezember 1875 auf 734,418 Männer 772,088 Frauen (37,670 Frauen mehr), oder auf 100 M. 105,13 F., während dieses Verhältniß am 1. Dezember 1871: 105,12 war.

Die Zahl der Haushaltungen hat sich seit 1871 von 300,935 auf 308,258, also um 7323 oder 2,42 % vermehrt. Auf eine Haushaltung kommen im Jahr 1871: 4,86, im Jahr 1875: 4,89 Einwohner; mithin hat sich im Ganzen nach diesen durchaus vorläufigen Zahlen die Durchschnittshaushaltung etwas vergrößert.

Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 und  
Für Amtsbezirke

Amtsbezirke.	1871.		1875.				Zu- bzw. Abnahme 1871-75.						Umwandert in Gemeinden
	Haus- haltun- gen	An- wesende Personen	Haus- haltun- gen	Anwesende Personen			Zunahme		Abnahme		Rein-		
				Männer	Frauen	Zusammen	in Ge- mein- den	Personen	in Ge- mein- den	Personen	Zu- nahme	Ab- nahme	
<b>Constanz</b> . . . . .	7,237	35,218	7,718	18,815	18,528	37,343	19	2,568	22	443	2,125	—	1
Engen . . . . .	4,695	21,482	4,563	10,128	10,807	20,935	12	216	29	763	—	547	2
Messkirch . . . . .	3,193	15,124	3,082	6,923	7,667	14,590	11	115	20	649	—	534	—
Pfullendorf . . . . .	1,741	9,028	1,850	4,640	4,632	9,322	9	464	10	170	294	—	1
Stoßach . . . . .	4,222	19,818	4,134	9,403	10,243	19,646	11	312	20	484	—	172	3
Ueberlingen . . . . .	5,209	25,584	5,286	12,578	13,144	25,722	23	578	27	440	138	—	—
<b>Donauessingen</b> . . . . .	5,128	24,270	5,094	11,771	12,789	24,560	16	660	24	379	281	—	—
Eriberg . . . . .	3,807	21,710	3,921	9,749	10,357	20,106	3	293	12	1,906	—	1613	1
<b>Billingen</b> . . . . .	4,719	23,833	4,722	11,220	12,447	23,667	18	437	15	603	—	166	1
<b>Beundorf</b> . . . . .	3,263	16,959	3,297	8,598	8,695	17,293	16	804	28	470	334	—	1
Säckingen . . . . .	3,442	18,241	3,465	8,923	9,592	18,515	11	686	19	412	274	—	1
St. Blasien . . . . .	2,088	10,294	1,987	5,025	5,193	10,218	7	147	9	223	—	76	1
<b>Waldbühl</b> . . . . .	6,980	34,684	6,871	16,557	17,901	34,458	33	777	42	1,003	—	226	1
<b>Breisach</b> . . . . .	4,586	21,121	4,589	9,871	10,644	20,515	3	14	18	620	—	606	—
Emmendingen . . . . .	8,225	39,459	8,091	18,631	20,223	38,854	7	283	24	888	—	605	—
Gittenheim . . . . .	5,695	25,845	5,570	12,095	13,435	25,530	6	177	18	492	—	315	—
<b>Freiburg</b> . . . . .	10,781	53,822	11,583	28,895	30,435	59,330	21	6,156	31	648	5,508	—	1
Neustadt . . . . .	3,189	15,380	3,207	7,355	8,149	15,504	12	480	19	356	124	—	—
Staufen . . . . .	4,377	20,036	4,196	9,311	10,188	19,499	6	172	20	709	—	537	2
Walbtirch . . . . .	4,191	20,351	3,882	9,431	10,814	20,245	7	263	17	369	—	106	—
<b>Lörrach</b> . . . . .	6,941	35,321	7,073	17,743	18,143	35,886	18	979	25	414	565	—	—
Müllheim . . . . .	4,546	22,411	4,492	10,957	11,148	22,105	11	285	21	591	—	306	—
Schöndau . . . . .	2,943	14,196	2,875	6,473	7,463	13,936	7	240	16	500	—	260	—
Schopfheim . . . . .	3,683	19,292	3,676	9,746	9,781	19,527	11	746	17	511	235	—	—
<b>Kork</b> . . . . .	5,198	25,684	5,235	13,176	13,241	26,417	19	803	9	70	733	—	—
Lahr . . . . .	6,878	31,418	6,931	15,361	17,093	32,454	13	1,255	14	219	1,036	—	—
Oberkirch . . . . .	3,435	17,662	3,376	8,599	9,173	17,772	10	427	11	317	110	—	—
<b>Düßelburg</b> . . . . .	10,065	48,475	9,820	23,698	25,918	49,616	17	1,498	20	357	1,141	—	—
Wolfach . . . . .	4,697	24,429	4,373	11,590	12,589	24,179	12	349	12	599	—	250	—
<b>Albern</b> . . . . .	4,080	21,499	4,038	10,341	11,443	21,784	13	417	5	132	285	—	—
<b>Baden</b> . . . . .	4,508	21,445	4,856	10,325	12,226	22,551	7	1,116	1	10	1,106	—	—
Bühl . . . . .	5,363	27,722	5,336	13,736	14,645	28,381	15	945	14	286	659	—	—
Rastatt . . . . .	10,769	55,040	10,960	29,794	29,911	56,705	35	1,857	10	192	1,665	—	—

Vergleichung mit den Ergebnissen der Zählung vom 1. Dezember 1871.  
und Kreise.

Amtsbezirke.	1871.		1875.				Zu- bzw. Abnahme 1871-75.						Anw. in Gemeinden
	Haus- haltun- gen	An- wesende Personen	Haus- haltun- gen	Anwesende Personen			Zunahme		Abnahme		Netto-		
				Männer	Frauen	Zusammen	in Ge- mein- den	Personen	in Ge- mein- den	Personen	Zu- nahme	Ab- nahme	
Bretten . . . . .	4,974	22,853	4,966	11,236	11,854	23,090	11	521	12	284	237	—	—
Bruchsal . . . . .	11,380	52,646	11,776	27,149	28,052	55,201	24	2,710	6	155	2,555	—	—
<b>Carlsruhe</b> . . . . .	13,642	67,230	15,470	37,561	37,678	75,239	23	8,010	1	1	8,009	—	—
Durlach . . . . .	6,091	28,244	6,388	14,487	15,155	29,642	19	1,428	2	30	1,398	—	—
Eppingen . . . . .	4,032	19,784	4,195	10,033	10,537	20,570	15	829	4	43	786	—	—
Pforzheim . . . . .	9,691	49,282	10,807	26,541	27,610	54,151	24	5,373	9	504	4,869	—	—
<b>Mannheim</b> . . . . .	11,918	57,609	14,038	32,304	32,906	65,210	9	7,707	3	106	7,601	—	—
Schwetzingen . . . . .	5,480	25,989	6,028	14,377	14,701	29,078	14	3,089	—	—	3,089	—	—
Weinheim . . . . .	3,825	17,605	3,898	8,839	9,196	18,035	7	562	8	132	430	—	—
<b>Heidelberg</b> . . . . .	12,574	60,682	13,596	31,080	33,764	64,844	27	4,424	13	262	4,162	—	—
Sinsheim . . . . .	7,489	34,712	7,441	16,896	17,926	34,822	16	403	18	293	110	—	3
Wiesloch . . . . .	3,973	18,957	4,017	9,497	10,234	19,731	14	815	4	41	774	—	—
<b>Neckarsulm</b> . . . . .	3,061	14,950	3,047	7,375	7,616	14,991	11	194	14	153	41	—	1
Buchen . . . . .	4,397	20,479	4,248	10,113	10,556	20,669	19	351	20	161	190	—	—
Gerbach . . . . .	2,858	13,243	2,875	6,651	6,972	13,623	17	482	8	102	380	—	—
<b>Mosbach</b> . . . . .	6,504	30,674	6,321	14,776	15,623	30,399	16	290	29	565	—	275	—
Laubersheim . . . . .	10,071	47,514	9,914	23,351	24,151	47,502	27	628	50	640	—	12	4
Wertheim . . . . .	5,374	25,003	5,412	12,321	13,012	25,333	21	544	14	214	330	—	3
<b>Kreise.</b>													
Constanz . . . . .	26,347	126,254	26,633	62,487	65,071	127,558	85	4,253	128	2,949	1,304	—	7
Billingen . . . . .	13,654	69,831	13,737	32,740	35,593	68,333	37	1,390	51	2,888	—	1,498	2
Waldshut . . . . .	15,773	80,178	15,620	39,103	41,381	80,484	67	2,414	98	2,108	306	—	3
Freiburg . . . . .	41,044	196,014	41,118	95,589	103,888	199,477	62	7,545	147	4,082	3,463	—	3
Emmenthal . . . . .	18,113	91,220	18,116	44,919	46,535	91,454	47	2,250	79	2,016	234	—	3
Offenburg . . . . .	30,273	147,668	29,735	72,424	78,014	150,438	71	4,332	66	1,562	2,770	—	4
Baden . . . . .	24,720	125,706	25,190	64,196	65,225	129,421	70	4,335	30	620	3,715	—	1
Carlsruhe . . . . .	49,810	240,039	53,602	127,007	130,886	257,893	116	18,871	34	1,017	17,854	—	—
Mannheim . . . . .	21,223	101,203	23,964	55,520	56,803	112,323	30	11,358	11	238	11,120	—	—
Heidelberg . . . . .	27,713	131,586	28,726	65,859	70,774	136,633	64	5,896	43	849	5,047	—	3
Mosbach . . . . .	32,265	151,863	31,817	74,587	77,930	152,517	111	2,489	135	1,835	654	—	8
<b>Großherzogthum</b>	300,935	1,461,562	308,258	734,431	772,100	1,506,531	760	65,133	822	20,164	44,969	—	34